

Luftigen, und es gestalteten sich nach seinem Willen die feste **Erdmasse**, das sie umspülende **Weltmeer** und die durchsichtige **Luftihülle** mit ihren vielgestaltigen **Wolken**. Wie das Alles zugegangen, weiß kein Mensch und wird uns Sterblichen wohl immer verborgen bleiben. Wir können nur schauen, was geschaffen ist, und selbst dies ist noch bei Weitem nicht Alles bekannt geworden, da noch täglich Neues entdeckt und Unbekanntes aufgefunden wird. Unsere Aufgabe soll es fortan sein, diesen Erdball, **unsern Wohnort**, und die Beschaffenheit der Körper auf Erden immer besser und genauer kennen und Gottes Macht und Weisheit daran bewundern und anbeten zu lernen.

A. Die Luftpöhle der Erde.

I. Wir sind allenthalben von **Luft** umgeben. Wenn wir gehen, so gehen wir durch die Luft; jede Bewegung mit der Hand geschieht durch die Luft. Diese muß dann allemal getheilt, gespalten oder aus der Stelle getrieben werden, und das geht so leicht, daß wir es fast gar nicht merken. Auch fließt nach den Stellen, wo auf jene Art die Luft weggetrieben ist, sogleich wieder Luft hin: **sie ist ein flüssiger Körper**. Ringsum ist die Erde von Luft umgeben, welche eben so wesentlich mit zu derselben gehört, wie das Wasser und das Land. Sie bewegt sich mit der Erde um ihre Achse und um die Sonne und wird der **Luftkreis**, **Dunstkreis** oder die **Atmosphäre** genannt. In ihr sammelt sich vielerlei, was mit zur Erde gehört und nur wegen großer Leichtigkeit sich in die Luft erhebt. Besonders sind dieses **Dünste**, **Dunstbläschen**, welche von der Erde, aus dem Wasser, aus Schornsteinen, Dampfmaschinen &c. aufsteigen, woher eben der Name Dunstkreis entstanden, was auch der fremde Ausdruck **Atmosphäre** bezeichnet. In ihr zeigen sich die Wolken, der Donner und Blitz, das Nordlicht, Wetterleuchten, die Sternschnuppen und Feuerkugeln; in ihr bilden sich der Nebel, Regen, Thau, Schnee und Hagel; in ihr flattern Falter, Fledermäuse und fliegende Fische, schwirren Käfer, Heuschrecken und Baum-Wanzen; in ihr fliegen Ricken, Bienen und Vögel; selbst Menschen können sich in Luftballons in die Luft erheben und werden so sicher von derselben getragen, wie vom Wasser die Fische und Schiffe.